



## 2025 – Namibia – Outjo Vorschule von Hetha Richter

| Namibia               | Outjo   |
|-----------------------|---|
| Projektart            | Vorschule   |
| Projektumfang         | 2 Klassenräume inkl. Möbel und ein offener Aufenthaltsraum, Toiletten |
| Zielgruppe            | ca. 35 Schüler/innen  |
| Land                  | Namibia   |
| Ort                   | Outjo   |
| Offizieller Schulname | folgt   |
| GPS                   | folgt   |
| Fördervolumen         | 26.741 Euro   |
| Projektpartner        | Kaokoland e.V.  |
| Bauzeit               | ca. 3 Monate  |



### Projektvorhaben in kurz

Bau eines Gebäudes mit zwei Klassenräumen und einem offenen Veranstaltungs-, bzw. Aufenthaltsraum, Ausstattung der Klassen mit kindgerechten Schulmöbeln, kleiner Toilettenraum

### Projektpartner (Deutsche NGO)

Kaokoland e.V.

### Land, Region

Outjo ist eine Gemeinde im gleichnamigen Wahlkreis in der Region Kunene in Namibia. Die Stadt hat 8400 Einwohner (Stand 2011). Der Name bedeutet in der Sprache Otjiherero „kleiner Hügel“.

Außerhalb der kurzen Regenzeit ist es in der Region sehr trocken. Die Stadt ist aus allen Richtungen gut über geteerte Straßen erreichbar und circa 320km von der Hauptstadt Windhoek entfernt. Outjo liegt an der Hauptstraße C39 südlich der östlichen Ausläufer der Fransfonteinberge und gliedert sich in die zwei Stadtteile Outjo und Etoshapoort.



## 2025 – Namibia – Outjo Vorschule von Hetha Richter

---

### Allgemeiner Hintergrund zum Projektland

In Namibia leben rund ein Dutzend Volksgruppen, denen die namibische Verfassung kulturelle Eigenständigkeit zusichert: Ovahimba, Ovambo, Herero, Nama, Damara ebenso wie Afrikaner. Viele Völker Namibias sind Nomaden oder mittlerweile Halbnomaden, die ihre Viehherden begleiten oder als Jäger und Sammler noch teilweise umherziehen.

Namibia besteht zum großen Teil aus Farmflächen und Naturparks. Es ist daher nicht ganz einfach, flächendeckend für genügend Schulen zu sorgen. Das Land kann diese Leistung nicht alleine bringen und wird dabei unterstützt durch Hilfe von außen, unter anderem aus Deutschland.

Die meisten Kinder schlafen an Grundschulen auch in der Nähe der Schule, weil die Fußwege dorthin so lang sind. Solange keine zusätzlichen Schlafräume geschaffen werden können, müssen die Kinder auf dem nackten Erdboden schlafen, zugedeckt mit Lumpen. Das bedeutet, sie sind im Sommer sämtlichen Gefahren ausgesetzt, wie Schlangen, Skorpionen und Ungeziefer. Im Winter herrschen Temperaturen zwischen +5 und Minusgraden. Und während der Regenzeit werden sie nass.

Die Schulbehörde zahlt an fast allen Schulen nur eine Mahlzeit am Tag – pures Maismehl. Diese „Lebensmittelzuteilung“ ist für die Kinder nicht ausreichend. Ein vernünftiger Lernprozess ist bei dieser Versorgung unmöglich. Abgesehen von dem Hungergefühl wären die Kinder damit eindeutig mangelernährt, was die geistige und körperliche Entwicklung der Kinder stark beeinträchtigt. Unser Projektpartner vor Ort muss daher unterstützend eingreifen und versucht, an einigen Schulen die zusätzlichen Mahlzeiten zu finanzieren.

Voraussetzung dafür, dass eine Vollversorgung mit Lebensmitteln (4 Mahlzeiten am Tag, ausgewogene Kost) vom Staat bezahlt wird, ist, dass die Schulen über ein Hostel mit Sanitärtrakt, eine Küche mit Speiseraum und Betreuerunterkünfte verfügen.

Bei den Eltern der Stammeskinder besteht zunehmend der Wunsch, ihre Kinder zur Schule zu schicken und auch die Kinder selbst möchten gerne zur Schule gehen. Ebenso legt die Regierung Wert darauf, die Himba und Zemba als archaisch lebende Gemeinschaft in die Sozialgemeinschaft einzugliedern, zu fördern und zu bilden.

Die Ovahimba sind mittlerweile Halbnomaden und eines der letzten noch nomadisierenden Völker dieser Welt. Auch auf Grund dieser Tatsache sind die Schulen nicht nur Schulen, sondern auch Sozialstationen, in denen die Kinder während der Schulzeit leben und betreut werden müssen, da Teile der Familie oder auch die gesamte Familie mit ihren Herden auf Wanderschaft ist. Ein zusätzlicher Aspekt ist die enormen Entfernungen, die die Schüler zu ihren Wohnstätten haben (mehrere 10 km unter Umständen).



## 2025 – Namibia – Outjo Vorschule von Hetha Richter

---

### Hintergrund zum Projekt und aktuelle Herausforderungen

Auch Vorschulen sind sehr wichtig, da die Kinder dort bereits die Unterrichtssprache Englisch lernen.

Frau Hertha Richter betreibt mit Leidenschaft und Hingabe einen Kindergarten/Vorschule in Outjo. Seit 2016 ist sie als ausgebildete Erzieherin tätig und kümmert sich mit großer Fürsorge um 35 Kinder. Die Vorschule ist auf einem von der Municipality zur Verfügung gestellten Grundstück eingerichtet und bei Child Welfare registriert. Frau Richter erhält tatkräftige Unterstützung von einer Assistentin sowie einer Koch- und Reinigungskraft.

Trotz der hohen Motivation der Lehrkräfte sind die derzeitigen Bedingungen des Kindergartens bescheiden. Die Eltern, überwiegend aus den ethnischen Gruppen Damara, Ovambo und Herero, tragen durch einen Betreuungsbolus mit zur Finanzierung der laufenden Kosten bei. Das Ministry of Child Welfare unterstützt die Vorschule ebenfalls. Doch um den Kindern eine noch bessere Bildung und Betreuung zu ermöglichen, ist dringend ein neuer Vorschulbau erforderlich.

Dieser Kindergarten richtet sich besonders an die vulnerable Gruppe der Bevölkerung in Outjo, die auf frühkindliche Bildung angewiesen ist. Ihr Engagement und die positive Entwicklung der Kinder sind beeindruckend und verdienen unsere Unterstützung. Ein neues, besser ausgestattetes Gebäude würde die Motivation der Lehrkräfte weiter stärken und den Kindern eine noch bessere Grundlage für ihre Zukunft bieten.

Wir empfehlen dieses Projekt dringend und laden Sie ein, Teil dieser wichtigen Veränderung zu werden. Ihre Unterstützung kann den Weg für eine bessere Zukunft für diese Kinder ebnen.

### Projektmaßnahmen/Projektbeschreibung

Die Projektmaßnahme ist der Bau einer Vorschule mit zwei Klassenräumen, einem überdachten offenen Veranstaltungs-/Aufenthaltsraum und Ausstattung mit kindgerechten Schulmöbeln. Bau eines kleinen Toilettenraums.

### Projektkosten und laufende Kosten

Die Kosten für den Projektumfang betragen **26.741 Euro**.

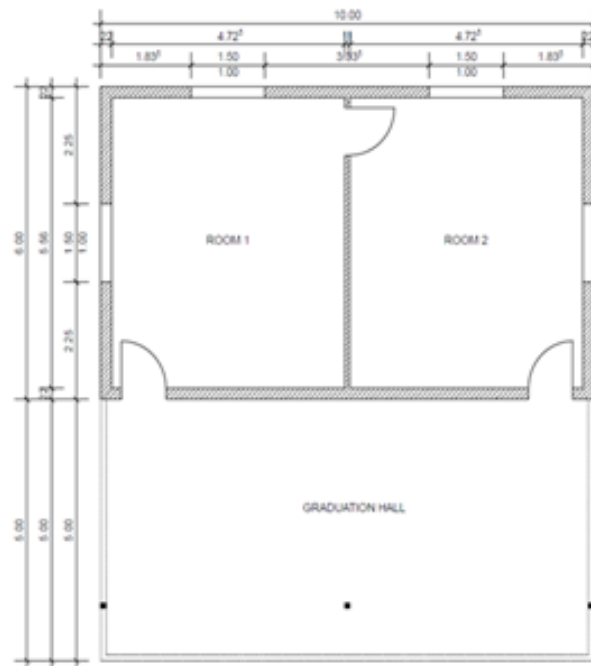
### Projektbauzeit

ca. 3 Monate

## 2025 – Namibia – Outjo Vorschule von Hetha Richter

### Baupläne

Bauplan und Beispiel eines Vorschulgebäudes:





## 2025 – Namibia – Outjo Vorschule von Hetha Richter

---



## 2025 – Namibia – Outjo Vorschule von Hetha Richter

### Bildmaterial

Bilder von der jetzigen Situation:





## 2025 – Namibia – Outjo Vorschule von Hetha Richter

---

„Hethas Kinder“:





## 2025 – Namibia – Outjo Vorschule von Hetha Richter

---

